

DAS FINALE DES MERKUR CUP IN UNTERHACHING

Es ist die größte Überraschung des diesjährigen Merkur CUP. Beim größten E-Jugend Turnier der Welt gewinnt der TSV Murnau dank eines 2:1-Sieges über die SpVgg Unterhaching zum ersten Mal in seiner Vereinsgeschichte den Wettbewerb.



So sehen Sieger aus: Die U11-Junioren des TSV Murnau bejubeln nach dem Finale gegen Unterhaching ihren Sieg beim Merkur CUP ausführlich. ANDREAS KÖGL (4)

Geschichte geschrieben

TSV Murnau setzt sich mit starken Leistungen als erst fünftes Team die Krone auf

**Unterhaching** – Leo Sigl reißt sich sein Trikot vom Leib. Der Murnauer Torhüter ist außer Rand und Band. Er schwenkt sein Leiberl wie ein Hubschrauber seine Rotorblätter, während er über das gesamte Spielfeld sprintet. Seine Teamkameraden können ihn kaum einholen. Daneben fallen sich die Trainer Erhan und Deniz Tikves in die Arme. „Wir können es noch gar nicht in Worte fassen“, versichert Deniz Tikves. „Ich hab’ es, glaube ich, noch gar nicht realisiert“, fügt Papa Erhan hinzu. Der TSV Murnau hat Vereinsgeschichte geschrieben. Es sind Tage wie diese, die den Merkur CUP ausmachen – das weltweit größte U11-Fußballturnier, das die Heimatzeitungen mit zahlreichen Partnern ausrichten.

31 Jahre ist es her, da wollten der heutige Mister Merkur CUP, Uwe Vaders, sowie die verstorbenen Hans-Peter Birkner und Alfred Fackler – beide Ehrenmitglieder des Bayerischen Fußball-Verbands – einen besonderen Wettkampf für den Nachwuchs auf die Beine stellen. 29-mal, ob der Corona-Pandemie fiel der CUP zweimal aus, ging die Trophäe an ganze vier Vereine: Je elf Erfolge feierten der FC Bayern München und TSV1860 München, gefolgt vom Vorstadtclub SpVgg Unterhaching (fünf Siege). Einmal schlug der TSV Ismaning allen

- ENDPLATZIERUNG**
- Platz 8: TSV Dorfen
  - Platz 7: RW Oberföhring
  - Platz 6: SV Heimstetten
  - Platz 5: SpVgg Haidhausen
  - Platz 4: FC Phönix München
  - Platz 3: SV Aubing
  - Platz 2: SpVgg Unterhaching
  - Merkur CUP-Gewinner:** TSV Murnau
  - Fairnesspreis:** TSV Dorfen

Kontrahenten ein Schnippen. Es waren also immer dieselben.

Das änderte sich am Sonntag: Da schnappte sich der TSV Murnau als erster Verein außerhalb des Münchner Speckgürtels den Titel. „Die Jungs haben sich das sowas von verdient“, betonte Deniz Tikves. „Es ist schon krass, wie sie mitziehen, was sie alles investieren.“ Den Glückwünschen schloss sich Abteilungsleiter Michael Adewale nahtlos an. „Das haben die Jungs mit ihren beiden Trainern super gemacht“, betonte er, wobei er auch mit einem weinenden Auge auf die Wechsel von Sigl, Johannes Taffertshofer sowie der Zwillinge Havilah und Mighty Ilenikhenas zum FC Bayern München (wir berichteten) schaut. „Sowas



Grenzenloser Jubel: Spieler und Trainer fallen sich nach dem Turniersieg in die Arme.

weckt natürlich Begehrlichkeiten, wie man an unseren Abgängen sieht. Letztendlich machen wir die Ausbildungsarbeit dann für andere Vereine, eine Entschädigung gibt es ja erst ab der U13.“

Diese Veränderungen spielten an diesem Tag jedoch keine Rolle. Von Beginn an gab Murnau Vollgas. Der Landkreistrainer leistete sich nur einen Ausrutscher. Und der war zu verschmerzen. Beim 2:3 gegen den FC Phoenix München stand der Gruppensieg dank

der Erfolge gegen die SpVgg 1906 Haidhausen (1:0) und Rot Weiß Oberföhring (3:0) schon fest. Somit wechselten die Coaches ordentlich durch und ermöglichten allen Kickern Einsatzzzeiten.

Im Halbfinale bekamen es die Murnauer dann mit einer Überraschungsmannschaft zu tun: dem SV Aubing. „Schon das Bezirksfinale war für Aubing ein Novum“, betonte Vaders. Dennoch standen die Grün-Weißen völlig zurecht in der Endrunde, mussten sie sich

in ihrer Gruppe doch nur Unterhaching geschlagen geben. Diese Klasse sah man auch im Kampf um das Ticket fürs Finale. Beide Teams schenkten sich nichts. Torlos ging es ins Achtmeterschießen. „Das ist nichts für meine Nerven“, sagte Erhan Tikves vor dem ersten Schuss. Damit war er nicht alleine. Zunächst hatten die Murnauer dank eines Aubinger Lattentreffers alle Trümpfe in der Hand, doch als Valentin Bierling mit seinem Versuch am Keeper scheiterte, schien die Zitterpartie von Neuem zu beginnen. Doch gleich im Anschluss jagte der SVA-Kapitän den Ball über das Tor – und Fortuna war aufseiten des TSV: Havilah Ilenikhenas Kracher touchierte zwar die Unterkante des Querbalkens, doch der Ball zappelte danach im Netz. 14.30 Uhr – das Ticket für das Endspiel war gelöst!

Bierling setzt den Schlusspunkt

Dort gab es kein Halten mehr. Gerade einmal 40 Sekunden waren gegen Gastgeber Haching absolviert, als sich Kapitän Bierling mit einer feinen Einzelleistung durchsetzte und den Ball im langen Eck versenkte. Balsam für die Seele nach dem Fehlschuss im Spiel zuvor. „Er ist nicht umsonst un-

ser Kapitän“, erklärte Deniz Tikves. „Er ist ein richtiges Mentalitätsmonster und geht immer voran.“ Haching presste fortan auf den Ausgleich. Nach einem Missverständnis in den Reihen der Murnauer war es noch vor dem Seitenwechsel so weit: 1:1. Die Partie verlief absolut auf Augenhöhe, wieder tickte die Uhr unaufhörlich in Richtung Achtmeterschießen. Doch die Zuschauer hatten die Rechnung ohne Bierling gemacht. Der hatte keine Lust auf eine weitere Extraschicht. Nach mehreren Stationen kam er an den Ball, blickte kurz Richtung Tor und ließ dem Keeper keine Chance. Danach brachen alle Dämme, die verbleibende Spielminute überstanden die Gäste schadlos.

Mit diesem Erfolg beeindruckten die Jungdrachen auch Unterhachings Präsident Manni Schwabl, obwohl sein Verein das Nachsehen hatte. „Als Schirmherr hab’ ich da eh eine andere Sichtweise“, räumte er ein. „Und es ist doch auch schön, wenn mal jemand anderes gewinnt.“ Schwabl hatte diesmal sogar eine leise Vorahnung. „Schon vor dem Finale habe ich mir gedacht, da liegt was in der Luft. Murnau hat einen tollen Merkur CUP gespielt und auch im Finalturnier dominant agiert. Somit ist das doch eine absolut geile Geschichte.“

ANDREAS KÖGL



Hinein ins Glück: Valentin Bierling jubelt über seinen Treffer zum 2:1 im Finale.

31. Merkur CUP 2025

Wir fördern Gesundheit durch Sport, vermitteln Werte wie Respekt & Fairplay und fördern das Bewusstsein für unsere Umwelt.

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

Münchner Merkur HEIMATZEITUNGEN

uhsport

Unterstützt von FC Bayern München, TSV Murnau, and BfV

merkurcup.com Die Webseite rund um das Turnier

Kinder sind unsere Chance



Zusammenhalt und Spaß: Trotz der Anspannung vergeht den Murnauer Fußballern nicht das Lachen.